

## „Eine anerkannte Institution“

Begrüßung von Jean-Luc Blondel, Direktor Internationaler Suchdienst (ITS), Bad Arolsen

Als das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) mit der Aufgabe des Managements und der Verwaltung des Internationalen Suchdienstes betraut wurde, gingen alle Beteiligten von einer fünfjährigen Verantwortung aus. Das war 1955. Mehr als 57 Jahre später ist der ITS immer noch aktiv. Mehr noch, er ist eine anerkannte Institution, deren Mandat erst kürzlich durch den Internationalen Ausschuss für den ITS nicht nur bestätigt, sondern auch erweitert wurde.



COMITÉ INTERNATIONAL  
DE LA  
CROIX-ROUGE

Genève,  
No 16.7'

ieur l'Ambassadeur,

En l'absence  
ident du Comité international  
s l'honneur d'accuser réception  
avez bien voulu transmettre

Cérou  
signatur  
à Bonn, le 10

ausprache des Herrn Bundes  
aus Anlaß der Unterzeichn  
Vereinbarungen über des Int  
Suchdienst.

Exzellenz,

Ich darf meiner aufrichtigen  
Ausdruck verleihen, daß es in freudiger  
Zusammenarbeit gelängen ist, die mit  
der Arbeiten des Internationalen Such-  
hängenden Fragen in einer für alle Be-  
denstellenden Weise zu lösen. Die Unter-  
Internationalen Suchdienstes geben Aus-  
leidvolle und schmerzliche Vergangenheit  
uns, stets der Opfer dieser unheilvollen  
ken. Wir wissen, daß sich in Deutschland  
Reihe von anderen Ländern eine große Zahl  
schmerzlich an das ihnen und ihren Angehör-  
Leid erinnern und die Tätigkeit des  
Suchdienstes mit

Diese Entwicklung stellt keine Überraschung dar. Wenn auch in deutlich kleinerem Umfang als in den Anfangsjahren, bleibt die Funktion eines Suchdienstes auch weiterhin erhalten, wie der Name der Einrichtung klar zu verstehen gibt. Während der Internationale Ausschuss der ursprünglichen Aufgabe des ITS weitere hinzufügte, hat er stets das zentrale Anliegen beibehalten: die zivilen Opfer des nationalsozialistischen Regimes.

Die Suche nach vermissten Personen, die anschließende Familienzusammenführung, die Klärung von Schicksalen, die historische Forschung und die Vorbereitung pädagogischer Materialien zu Personen, die unter diesem Regime gelitten haben, sind alles sich gegenseitig ergänzende Aspekte dieses einzigen Anliegens.



Jean-Luc Blondel,  
Direktor des ITS und  
Delegierter des IKRK.

*Abb. links:* Schreiben  
des IKRK zur Übernahme  
der Leitung des ITS und  
Ansprache Adenauers zur  
feierlichen Unterzeichnung  
der Bonner Verträge 1955.



Bei seinem Rückzug aus der Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes hinterlässt das IKRK eine Institution, die den Überlebenden des Zweiten Weltkrieges und ihren Familien, Forschern, Bildungseinrichtungen und – breiter gefasst – der interessierten Öffentlichkeit viele Dienstleistungen anbietet.

Diese Broschüre präsentiert die Gedanken der Persönlichkeiten, die beim Empfang anlässlich des Abschiedes des IKRK am 29. November 2012 sprechen werden. Sie bietet zugleich Einblick in die Hauptaktivitäten des ITS, die sich im Laufe der Jahre entwickelt haben und in der nahen Zukunft unter neuer Leitung fortgesetzt werden.